

SOS Mitmensch: Innenministerium soll irreführende „Asyl-Zahlen“ korrigieren

Utl.: Großteil der Abschiebungen betrifft Europäerinnen und Europäer =

Wien (OTS) - SOS Mitmensch wirft dem Innenministerium Irreführung in Zusammenhang mit den gestern veröffentlichten „Asyl-Zahlen“ vor. Der Großteil der von Abschiebung betroffenen Personen seien nämlich gar keine Asylsuchenden, sondern Staatsangehörige von europäischen Ländern, die keinen Asylantrag gestellt haben, betont die Menschenrechtsorganisation.

„Vom Innenministerium erwartet man sich die korrekte Zuordnung von Zahlen. Abschiebezahlen unter der Überschrift „Asyl-Zahlen“ zu liefern, wenn die Mehrheit der Betroffenen gar nichts mit Asyl zu tun hat, ist eine Irreführung“, kritisiert Alexander Pollak, Sprecher von SOS Mitmensch.

Pollak verweist darauf, dass das Innenministerium sehr wohl über die korrekten Informationen verfügt. Das zeigt eine parlamentarische Anfragebeantwortung vom 16. Dezember 2019. In dieser Anfragebeantwortung werden als die fünf Top-Staatsangehörigkeiten bei Abschiebungen im Zeitraum Jänner bis Oktober 2019 die Slowakei, Serbien, Ungarn, Rumänien und Polen genannt. Auch bei den Personen, die wegen Straffälligkeit abgeschoben werden, nehmen diese fünf Staatsangehörigkeiten die ersten Plätze ein.

„Es ist unverständlich, dass das Innenministerium in seiner Pressearbeit die Medien nicht korrekt und umfassend informiert. Wir fordern eine Klarstellung zu den Zahlen, die unter der irreführenden Überschrift „Asyl-Zahlen“ verbreitet wurden“, so Pollak.

~

Rückfragehinweis:

SOS Mitmensch, Zollergasse 15/2, 1070 Wien

Alexander Pollak

0664 512 09 25

apo@sosmitmensch.at

www.sosmitmensch.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2823/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0154 2020-02-13/14:13

131413 Feb 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200213_OTS0154